

Frischeheit täglich
früh 6½ Uhr.

Verboten und e-politisch
Zensurverbot 33.
Rechtsanw. Dr. Küttner.
Gesuchte 3. Reaktion
ab 11-12 Uhr
ab 11-12 Uhr
ab 11-12 Uhr.

Was der für die nächst
gekommene Nummer bestimmten
in den Wochenräumen
bis 5 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Ausschnitt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N° 275.

Dienstag den 1. October.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Was vorgekommen Differenzen entgangen und die dringende Bitte an das gesetzliche Publikum
ist, alle Pferde oder Eiches,

und zum Abschluss im Tageblatt veröffentlicht werden, nach Beendigung der Ausstellung
ist es wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nun gemachtes Gebrauch
Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

kgl. sächs. Kriegsministerium
die in der königlich sächsischen
er während der Herbstmanöver
vorgekommenen Todesfälle.

Leipzig, 30. September. Das Kriegsamt
schreibt vom 17. d. M. anhalt in Jena
im Befolge eines auf Leipzig vom 16. Sep-
tember datirten Artikels, der die bei den diesjährigen
Herbstmanövern unserer Truppen durch Sera-
te, Infanterie und Artillerie in Folge der geladenen
Pistolen und Gewehre vorgekommenen Todesfälle
auf diejenigen in verhältnißmäßigem
Umfange, die „hart“ waren, als die
durch denselben Verlust zum Auslande drohte.
Im Anfang jenes Artikels gesagt war,
„bekanntlich zu den unbedenklichen Ausfallen
der Pferde gehörte, die Schattenheiten der militärischen Geschäftszüge zu beschaffen“, und doch
nach nur um einen „Versuch“ handele, ob
durch Aufklärung zu erlangen wäre, ob hat
jedoch keinen und Gefässer des heutigen
ges eingedenkt seiner eigenen Erfahrungen
die allzeit zu vorkommenden Ein-
nötherer und höchster Pandes- und Rädels-
zurückzuführen auf dergleichen Anstrengungen von
seitlicher Seite, seines Regiments
Hauptmanns, sondern sofort nach Erfahrung
Artikel gleichzeitig direkt an das königliche
Kriegsministerium geschrieben, dass die
am 16. September Sanitätsdirektion in Dresden
die Rädels über die Thatsachen gewarnt.
Beide Seiten erfolgten, zum Theil um-
so, die nötigsten Rückfragen.

Das Sanitätsamt schreibt am 1. Oktober
dass es sie nicht sehr befugt erachtet,
die im letzten Gaukonsortum vorgekommenen
Schadenserscheinungen in öffentliche Blätter
zu lassen, bevor es nicht dazu die Ge-
meinschaft der vorgebrachten Behörde erkennt.
Die Sanitätsamt ist am 1. Oktober
die Verteilung der Truppen im Heile von wesentlich
erhöhten Kosten erfolgt, zum Theil um-
so, die nötigsten Rückfragen.

Das Sanitätsamt schreibt am 1. Oktober
dass es sie nicht sehr befugt erachtet,
die im letzten Gaukonsortum vorgekommenen
Schadenserscheinungen in öffentliche Blätter
zu lassen, bevor es nicht dazu die Ge-
meinschaft der vorgebrachten Behörde erkennt.

Um die beständige Sicherheit zu
gewährleisten, dass die vorzuhaltenden wenigen Ver-
luste durch die genannte Erkrankungsform (Gon-
orrhöe) im Verhältniss zu der Zahl der in Wach-
schlafen Verbleibenden nicht annehmbar zu
nehmen seien, nach jährt es, als ob die Ge-
meinschaft der Todesfälle des Armeecorps in
den Wachschlafen nicht größer wäre als
die beständige Aufsicht können hierüber
zu und Abstand der gegenwärtigen Rapport-
nachrichten ergeben werden.“

Endlich erhielt der Reichsgerichtsrat zu
der angemessenen Übertragung auch Seine
Exzellenz des Kriegsministeriums eine Befür-
chtung, Wortlaut, welche an den Kernpunkt
tritt, in eingehender Weise rückhaltlos
einfällt.

Während die diesjährige große Höhe, welche
während der diesjährigen Herbstmanöver eintrat,
einige Opfer unter den manövrirenden
Truppen gefordert hat, sind bei dem unterstehenden
Kriegsministerium über die diese vorgekommenen
Todesfälle beklagenden Berichten in allen beklagenden
Berichten die Angabe gemacht, dass diese
Vorlesungen nicht berichtet werden, was
die beständige Übertragung in anderer Form
erfordert.

Das Kriegsministerium steht hierin einen ihm
willkommenen Antrag, jene Vorlesungen, auch in Nr. 261 des Leipziger Tageblattes
wiedergegeben haben, wonach die Waren
während der Übungen ihrer
unterstützt werden, und zwar auf Grund der bestens
ausgearbeiteten Reihungen nicht berichtet
werden, was diese Vorlesungen und
der Kriegsministerium darüber entschuldigen und
Sicherheit auch bei jener Kompanie des
Infanterieregiments Nr. 107, welche
die beständige Zeitperiode leider zwei

die Regelung der 261. Nummer
vom 20. September 1872 mit
falligen Brandverschreitungsbetrifft.
Vorlesung von der Bettungsgerichts-
beamten durch ausgetragen. Die Abfertigung von diesem Tage ab spätestens
binnen 14 Tagen bei der Brandverschreitungskasse 2. Klasse zu über-
nehmen, so nach Ablauf dieser Frist die 2. Klasse gegen die Restanten zurückzunehmen.
Leipzig, den 20. September 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Holte.

braune Stute Valon. Die Gruppe nahm gleich
die Länge der Zeile und nicht anfangt von den
zwei Pferden aus, es noch im letzten Augen-
blick den Sieg ihr den Sieg zu entziehen. Als
dritter Pferd wurde die Bayonnaise angezogen.
Das Hirschen-Rennen, Preis 250 Thaler
Pferde, über aller Länderei, 15 Thaler
Einfahrt, ganz Reugeld, Distanz 1883 Meter —
½ Meile. Dem zweiten Pferde die Hälfte der
Einfahrt und Reugeld. Zwei Pferde verblieben
dieser Hirsch-Rennen oder kein Rennen. Von den
zwei angezogenen Pferden ließen nur Lieutenant
von Hennigs schwarze Wallach Schneer, Captain
Schulz brauner Dempf Domina und Dr.
Lewins brauner Wallach Partner, füllig wurden
von allen Pferden die drei ersten Pferde ge-
nommen, bei der vierten machte der Schönhaar aus,
nämlich Beispiel aus der Werke folgt, jedoch
dass Rennen nicht aufzog. Beide Pferde über-
schritten mit Leidlichkeit alle weiteren Hindernisse
und wurde der Wallach von dem Domina um
einen Pferd übertroffen.

Hindernis. Preis 200 Thlr. Herren-Rennen.
Für Pferde über Länderei, mit 20 Thlr. Einfall
und halb Reugeld. Die Distanz betrug 1883
Meter — ½ Meile und das zweite Pferd zog die
Hälfte der Einfahrt und Reugeld. Das
Programm nannte 11 Pferde, von welchen Graf
Ostendorf brauner Dempf Preiser, Captain
Schulz brauner Dempf Domina, Lieutenant
von Hennigs schwarzer Wallach Dr. Lewins brauner
Dempf Solano, Lieutenant von Walhalla brauner
Wallach Immense und Dr. Kornholts Fuchs-
hengst Beau Louis auf Baum erschienen. Der
Preiser nahm gleich anfangt und behielt längere
Zeit die Führung, kam auf den Einen des Beau
Louis. In elegantem Gang blieben die Pferde
längere Zeit in Gruppe, bis der Domina sich
entzog und zurückzog. Die beträchtlichen Weiten
auf den Hindernissen verhinderten das Vorwärts.
Bei jungenen, hauptsamme Eile gelang es ihm,
seine paradiesische Gegen, Domina und Beau
Louis zu überholen und erreichten um einige
Runden liegen zu können.

Berkaus-Rennen, Preis 250 Thlr., für
Pferde über Länderei, mit 20 Thlr. Einfall und
ganzen Reugeld. Distanz 1883 Meter — ½ Meile.
Eigentlich nach dem Rennen wird der Sieger öffent-
lich versteigert und kommt der einzige Preisver-
trag über die Förderung der Rennpferde zu Gun-
sten. Gestern sein Arbeit den bestimmten Kaufpreis je
verblieb das Pferd dem Besitzer. Zu den drei
angemeldeten Pferden, Graf Kürtenberg brauner
Hengst, der Leipziger Rennpferd von Herrn
Herrn Grunewald brauner Dempf Olego und
Herrn Eislers brauner Ochot wurde noch ein
zweites Pferd angezogen. Der Olego siegte mit
Bravour, doch sahen wir, ihm gleich nach dem
Rennen stark schwärme. Bei der Versteigerung
verblich er, ob der angekündigte Kaufpreis nicht
überdeckt wurde, im Besitz der Leipziger Renn-
gesellschaft.

Hindernis-Sieppel-Rennen. Preis 200 Thlr.
und Ehrenpreis für den Reiter des ersten Pferdes.
Herren-Rennen. Für Pferde über Länderei, mit
20 Thlr. Einfall, halb Reugeld. Distanz 2924, Meter
— ½ Meile. Das Programm nannte dreizehn
Pferde, von denen nur drei an den Posten kamen, Captain
Schulz braune Stute Angelika, Herrn
W. Küttner. Als Reiter fungierten die Herren
W. Küttner und A. Rosbach. Die Schulz fuhr
energisch vor und behauptete längere Zeit die
Führung, während die beiden Gegner gleiche
Distanz hielten. Die Hindernisse wurden leicht
und elegant überwunden. Little Wonder wurde
an einem Grade, auf einige Hindernisse reiterlos
und musste das lange Rennen um den Sieg der
Schulz und der Angelika überlassen, von welchem
diese den Preis errang. Die Schulz rei-
tete die Hälfte der Einfahrt und Reugeld und
Little Wonder den Einfahrt.

Hindernis-Sieppel-Rennen. Preis 500 Thlr.
gegeben von einem Freunde des Sports Herrn
Küttner. Für Pferde aller Länderei, 30 Thlr. Ein-
fall, halb Reugeld. Distanz 3768 Meter
— ½ Meile. — Dieses, durch seine am meisten
aufregenden Hindernisse für Sport und Publikum
interessante Rennen war das Mal mit
vielen Pferden bezeichnet, doch erschienen auf Baum
nur drei, und zwar Groß Kürtenberg
braune Stute Angelika, Herrn W. Küttner.

Reichsausgabe 10.50.

Abonnementserlös
Wertheim 1 Thlr. 1/2 Thlr.
und Brüderlohn 1 Thlr. 1/2 Thlr.
Drei einzelne Nummer 1 Thlr. 1/2 Thlr.
Schlössen für Kinder 1 Thlr.
ohne Postbelebung 1 Thlr.
mit Postbelebung 1 Thlr.

Inhalte
Auspaltungswettbewerb 1/2 Thlr.
Großes Schützen
Laut unserem Postbelebung
Reiters unter 1. Reiters 1/2 Thlr.
die Spaltstelle 2 Thlr.
Affair.

Otto Klemm, Unterstrasse 12,
Paul Löder, Schule 4, 1/2 Thlr.